



## Ortschaftsratsitzung Peißen

### Niederschrift über eine Arbeitsberatung des Ortschaftsrates Peißen (Stadt Landsberg)

Datum: 26.01.2022

Zeit: 17:00 Uhr

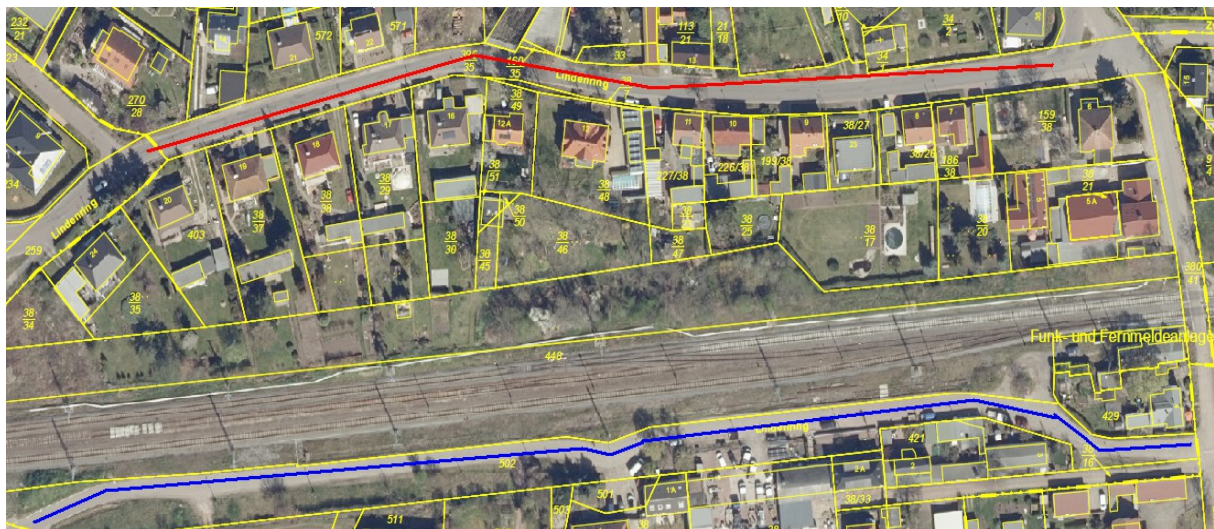
Ort: Versammlungsraum

#### Anwesenheit:

Frank Stolzenberg	anwesend
Heike Adler	anwesend
Sabine Scholz	anwesend
Klaus Seyfarth	anwesend
Georg Chyla	anwesend
Raik Scholle	anwesend
Martin Bertram	abwesend
Susann Sandig	anwesend
Hartwig Ekelmann	anwesend

**Gäste:** Herr Holesovsky, FB Leiter Stadt Landsberg

Thema: Maßnahmen zur Ertüchtigung des Lindenrings in der Ortslage Peißen



Die Straße Lindenring (rot) in Peißen muss die Zufahrt und die Abfahrt der Fahrzeuge der Ortschaft Peißen erfüllen.

In der Vergangenheit war diese Straße eine Durchgangsstraße, mit der Möglichkeit, durch die Ortschaft Rabatz den ein - und ausfließenden Verkehr zur B100 zu gewährleisten.

Dies hat vor allem in der Ortschaft Rabatz zu großen Problemen geführt.

Seit der Inbetriebnahme der Umgehungsstraße L167n im Jahre 2003 hat sich die Situation für die Bürger des Ortsteils Rabatz deutlich entspannt. Für die Bürger aus Peißen ergibt sich nun die Situation, dass kein Durchgangsverkehr, sondern Ziel- und Quellverkehr zu verzeichnen ist. Im Zuge der Umwidmung des Lindenrings von der Landesstraße zur Gemeindestraße hat die Gemeinde Peißen zu Beginn der 2000er Jahre die Straße in den heutigen Zustand mit Niedrigborden zum Ausweichen und Asphalt (früher Kopfsteinpflaster) versetzt.

Gleichwohl ist die Lage im Lindenring unbefriedigend.

Die Fahrbahn hat einen Querschnitt von 5m. Dies entspricht nicht der RAL Regel für einbahnige Querschnitte für Verkehrsströme von 3000 Fahrzeugen, davon 60 LKW pro Tag.

Wir gehen davon aus, dass die Zahlen (3000 - 60) in Peißen nicht erreicht werden.

Den Querschnitt der Straße zu erhöhen ist aber nicht realistisch möglich.

Deshalb soll es darauf ankommen, den Fahrzeugverkehr gegenüber den Fußgängern sicher abzugrenzen, so dass ein problemloses Nutzen eines Fußweges entlang der Straße möglich ist.

Die aktuelle Verkehrssituation wird vor allem durch die gewerbliche Betriebe in der Ortslage Peißen bestimmt. Diese Betriebe sind seit 1991/92 ansässig und sollen auch zukünftig erhalten bleiben und in ihrem wirtschaftlichen Tun nicht beeinträchtigt werden.

Hauptsächliche Problem, die vor allem von den Anwohnern genannt werden sind

Geschwindigkeit

Lärm

Enge der Straße

schlechter Fußweg

Ziel ist es, den Fußweg in einen Zustand so zu versetzen, dass er gefahrlos begehbar wird. Darüberhinaus hat die Stadt Landsberg eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h bereits auf Antrag des Ortschaftsrates verfügt sowie ein Parkverbot an der südliche Straßenseite erlassen. Über weitere z.B. bauliche Hindernisse sollte nachgedacht werden.

### **Sicherung des Fußweges**

Der Ortschaftsrat berät mehrere Varianten:

#### **1. Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung unter Einbeziehung der Ladestraße (blau)**

**Vorteil:** Der Begegnungsverkehr wird im Lindenring ausgeschlossen

**Nachteile:** Alle, die in die Ortschaft Peißen fahren, müssen entweder auf dem Hin- oder dem Rückweg zwei beschränkte Bahnübergänge queren.

Voraussetzung ist, dass der östliche Bahnübergang offen bleibt. Im Planfeststellungsbeschluss ist das nicht vorgesehen. Die Klage der Stadt Landsberg gegen den PFB ist noch nicht entschieden.

Die Ladestraße müsste ausgebaut werden. Der Kurvenbereich an der östlichen Anbindung muss ertüchtigt werden. Die Ladestraße kann nur sinnvoll in westliche Richtung befahren werden, da ein Einbiegen aus westlicher Richtung aufgrund des Bahnübergangs sehr problematisch ist (Staugefahr bis zur Bahnlinie)

## **2. Sicherung des Fußweges im Lindenring durch Hochborde**

**Vorteil:** Das Befahren des Fußweges wird erschwert.

**Nachteil:** Das Setzen der Hochborde zieht einen großen baulichen Eingriff mit entsprechenden finanziellen Wirkungen in den Straßenkörper nach sich.

Das Befahren und Parken auf dem Fußweg wird nicht verhindert. Das Anpassen des erhöhten Fußwegniveaus kann zu Problemen mit den bestehenden Grundstückseinfriedungen führen.

## **3. Sicherung des Fußweges durch eine bauliche Absperrung**

**Vorteil:** Das Befahren des Fußweges und Parken auf dem Fußweg kann unterbunden werden.

Der Fußweg muss in der Höhenlage nicht verändert werden, so dass bestehende Pflasterungen der Einfahrten und Teilen des Fußweges mit einbezogen werden können.

**Nachteil:** Die Absperrungen (Geländer, Pfosten... ?) engen den Fußweg aufgrund der Abstandspflicht zur Fahrbahn zusätzlich ein. Der Ortschaftsrat stellt fest, dass vor allem im unteren Bereich einige Grundstücke in der öffentlichen Grundstücksbereich des Fußweges hingebaut worden sind. Bei der Planung des Fußweges muss geprüft werden, ob eine Rückbauforderung erforderlich ist.

Zusätzlich können bei der Variante 2 und 3 auf der nördlichen Seite des Lindenrings ein Ausweichstreifen mit Rastersteinen eingerichtet werden, der den Begegnungsverkehr erleichtern kann.

Der Ortschaftsrat favorisiert die Variante 3.

**Weiteres Vorgehen.**

Der Ortschaftsrat wird in einem Beschluss dieses Protokoll in der nächsten OR Sitzung bestätigen.

Anschließend soll in einer Einwohnerversammlung mit den Bürgern darüber gesprochen werden.

Der Ortschaftsrat wird dann über den Ortsbürgermeister einen Antrag in den Stadtrat einbringen, so dass diese Maßnahme *Ertüchtigung Fußweg Linderling Peißen* im HH 2023 verankert werden kann.



Frank Stolzenberg  
Ortsbürgermeister



Protokollant